Zeitschrift: Filmbulletin: Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

Band: 51 (2009)

Heft: 297

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Impressum

Verlag Filmbulletin Hard 4, Postfach 68, Telefon +41 (0) 52 226 05 56 Telefax +41 (0) 52 226 05 56 info@filmbulletin.ch

Redaktion

Josef Stutzer Redaktionelle Mitarbeiter: Johannes Binotto

Inserateverwaltung Marketing, Fundraising Lisa Heller

Gestaltung, Layout und Realisation design_konzept Rolf Zöllig sgd cgc Hard 10, CH-8408 Winterthur Telefon +41 (o) 52 222 05 08 Telefax +41 (o) 52 222 00 51 zoe@rolfzoellig.ch www.rolfzoellig.ch

Produktion

Druck, Ausrüsten, Versand: Mattenbach AG Mattenbachstrasse 2 Postfach, 8411 Winterthur Telefon + 41 (0) 52 234 52 52 Telefax + 41 (0) 52 234 52 53 office@mattenbach.ch www.mattenbach.ch

Mitarbeiter

dieser Nummer Matthias Christen, Simon Baur, Frank Arnold, Erwin Schaar, Johannes Binotto, Pierre Lachat, Stefan Volk, Doris Senn, Michael Ranze, Michael Pekler, Gerhard Midding, Sarah Stähli, Irene Genhart

Wir bedanken uns bei: Ascot Elite Entertainment, Cinémathèque suisse Dokumentationsstelle Zürich, Filmcoopi, Frenetic Films, Look Now! Filmverleih, Pathé Films, Universal International Pictures, Warner Bros., Xenix Filmdistribution, Zürich

Vertrieb Deutschland

Vertreb Deutschland Schüren Verlag Universitätsstrasse 55 D-35037 Marburg Telefon +49 (0) 6421 6 30 84 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90 ahnemann@ ahnemann@ schueren-verlag.de www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen

Postamt Zürich: PC-Konto 80 – 49249 – 3 Bank: Zürcher Kantonalbank Filiale Winterthur Konto Nr.: 3532 – 8.58 84 29.8

Abonnemente

Filmbulletin erscheint 2009 achtmal.
Jahresabonnement CHF 69.-/Euro 45.-übrige Länder zuzüglich

© 2009 Filmbulletin ISSN 0257-7852

Filmbulletin 51. Jahrgang Der Filmberater 69. Jahrgang ZOOM 61. Jahrgang

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

Bundesamt für Kultur Sektion Film (EDI), Bern



Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Suissimage

suissimage

Filmbulletin - Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.- oder mehr unterstützt.

förderverein **ProFilmbulletin**

Um die Unabhängigkeit der Zeitschrift langfristig zu sichern, braucht Filmbulletin Ihre ideelle und tatkräftige Unterstützung.

Auch Sie sind herzlich im Förderverein willkommen. Verschiedene Pro-Filmbulletin-Projekte warten auf Ihre Mitwirkung. Gesucht sind zum Beispiel Ihre beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse, Ihre Filmbegeisterung, Ihre Ideen, Ihr Einsatz vor Ort, Ihre guten Kontakte und/oder Ihr finanzielles Engagement für wichtige Aufgaben in Bereichen wie Fundraising, Lobbying, Marketing, Vertrieb oder bei kleineren Aktionen.

ProFilmbulletin-Mitglieder werden zu regelmässigen Treffen eingeladen, und natürlich wird auch etwas geboten (filmkulturelle Anlässe, Networking). Die Arbeit soll in kleinen Gruppen geleistet werden. Wieviel Engagement Sie dabei aufbringen, ist Ihnen überlassen. Wir freuen uns auf Sie!

> Rolf Zöllig Kathrin Halter

Jahresbeiträge: Juniormitalied (bis 25 Jahre) 35.-Mitglied 50.-Gönnermitglied 80.-Institutionelles Mitglied 250.-

Informationen und Mitgliedschaft: foerderverein @ filmbulletin.ch

Förderverein ProFilmbulletin, 8408 Winterthur, Postkonto 85-430439-9

In eigener Sache

Kurz belichtet



Claude Jade und Jean-Pierre Léaud in domicile conjugal Regie: François Truffaut

Schwanger!

Das Märzprogramm des Xenix widmet sich «Frauen im Ausnahmezustand» und zeigt Filme von 1928 bis 2008, in denen Schwangerschaften eine nicht unbeträchtliche dramaturgische Rolle spielen. Zum Auftakt der Reihe (5.3.) begleitet Irène Schweizer live am Klavier die frauen von Riasan (BABY RYAZANSKIE). Das Melodram aus dem Jahr 1927 von Olga Preobrazhanskaya, der ersten grossen russischen Filmemacherin, zeigt das männerbestimmte Schicksal zweier Frauen im vorrevolutionären ländlichen Milieu.

Auf unterschiedlichste Weise haben sich weibliche Regisseurinnen mit der Thematik befasst, in der Reihe zu sehen sind etwa NOT WANTED von Ida Lupino, ANTONIA'S LINE von Marleen Gorris, die «feministische Komödie» SPIEL UM DEN APFEL (HRA O JABLKO) von Vera Chytilova, GAS FOOD LOD-GING von Allison Anders, MENSCHEN-FRAUEN von Valie Export, MITTEN IM MALESTREAM von Helke Sanders, NÉNETTE ET BONI von Claire Denis, OR-GASMIC BIRTH von Debra Pascali-Bonaro. Das Spektrum der Reihe reicht von HINTER DEN SIEBEN GLEISEN von Kurt Früh bis zu L'ENFANT der Gebrüder Dardenne, von DOMICILE CONJUGAL von François Truffaut bis zu JUNO von Jason Reitman, von DER ARZT STELLT FEST von Aleksander Ford bis zu in die ${\tt WELT\,von\,\it Constant in\,\it Wulff.}$

www.xenix.ch

Alain Tanner

Die Cinémathèque suisse in Lausanne zeigt ab März bis Ende April die grosse Retrospektive zu Alain Tanner, die die Cinémathèque française dem wohl bekanntesten Filmemacher der Schweiz gewidmet hatte. Alain Tanner wird im Casino de Montbenon anwesend sein bei der Vorführung von

Unsere Kollegin Dana Linssen, die Chefredaktorin der in Holland erscheinenden Filmzeitschrift Filmkrant, formulierte im Editorial zur englischsprachigen Ausgabe, die traditionell zum «International Film Festival Rotterdam» erscheint:

«The past year showed an alarming decline in the editorial space for film criticism in traditional media, whereas on the internet the speed of recycled opinions was approximating the grotesque. Critics were fired, others were syndicated, some were replaced by sports reporters (or threatened to be banned to the sports section for that matter) since some distant marketing exec had the idea that, oh!, that scary anonymous reader was no longer interested in expert journalism.

As film criticism is becoming a commodity and a marketing tool - you name it, we've got it -, it's no longer the film critic who sets the agenda, it's the festival calendar, the release schedule, the availability of stars and "talents", and the favours of publicists. And of course we're not supposed to talk about this, because it's not corruption, it's pragmatism. But what are the observations, the passions, the cries of the heart that never get published?

Instead of lamenting this so called crisis in film criticism, we choose to resist and create and consolidate our continuous counterbalance. The following pages are a refuge for wayward articles that too seldom find their way to print, because they are considered too philosophical, personal, political or poetic.»

Genau dies versuchen wir auch zu bieten, indem wir eben Kino in Augenhöhe bringen.

Walt R. Vian